

KULTUR EAST SIDE GALERIE

Der Straßburger Hafen stellt seine Mauern Künstlern als Kreativflächen zur Verfügung, auf denen sie in geheimnisvollen und genialen Kunstwerken ihre ideale Vision der Welt darstellen. Seit mehreren Jahren ist der Hafen Partner des „Colors-Festivals“.



TOURISMUS

STRAßBURG

VOM WASSER AUS ENTDECKEN

Jedes Jahr fahren mehr als **750.000 Besucher** mit einem der 10 Batorama-Schiffe und entdecken die Stadt entlang der Ill.

750 000
BATORAMA-
PASSAGIERE

SIE WOLLEN STRAßBURG SEHEN

Jährlich legen **1.500 Kreuzfahrtschiffe** am Rheinufer und an den Straßburger Kanälen an.

Der Straßburger Hafen öffnet die Stadt zur Welt, so dass sie sich selbst immer treu bleiben kann, einladend, lebendig und weltoffen.

Heute lebt Straßburg auf der ganzen Welt in den Erinnerungen der **220.000 Kreuzfahrtpassagiere**, die jedes Jahr dort anhalten. Ihre Berichte wecken die Neugier zukünftiger Passagiere.

GESCHICHTE KLEINE GESCHICHTE EINES GROßEN HAFENS

Straßburg wurde abseits des Rheins erbaut, dessen Fluten nur Überschwemmungen und Invasionen mit sich brachten. Vor dem Rhein geschützt wuchsen die Stadt und ihr Hafen an der Ill. Jahrhundertlang lebten die Straßburger am Wasser.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gewann Straßburg an Bedeutung, so dass der Hafen für seine ehrgeizigen Ziele nicht mehr ausreichte. Aufgrund dieser Ambitionen verlegte die Stadt den Hafen ans Rheinufer. Fern vom Stadtzentrum, verborgen, verschwand er allmählich aus dem Leben der Straßburger.

Heute breitet sich Straßburg über das Zentrum hinweg aus und nähert sich seinem Hafen. Die Straßburger beobachten, erforschen und vereinnahmen ihn und knüpfen somit wieder an ihre Geschichte an. Wenn man sich am Rande des Handelsbeckens umsieht, erkennt man, dass die ganze Stadt da ist: historisch, stark, inspirierend, europäisch und weltoffen.



3. JH. 1331 1882 1926 1947 1969 2018 2021 2022

Die Römer treiben Handel!
Sie gründen 2 Handelshäfen an der Ill.

Gründung der Anker-Zunft.
Die Stadt blüht und gedeiht, die Schiffer besitzen bald ein Handelsmonopol am Rhein.

Der Hafen verlässt das Stadtzentrum.
Das Bassin de l'Hôpital wird heute von Binnenschiffen des Marne-Rhein-Kanals befahren.

Straßburg hat sich zum Rhein hin geöffnet, der Hafen hat die Ill bereits verlassen und der Port autonome de Strasbourg entsteht.

Die ersten Ausflugschiffe fahren auf der Ill. Dies ist der Beginn der Tourismusdienste des Hafens, aus denen sich Batorama entwickelt.

Der Straßburger Hafen weilt sein erstes Containerterminal im Südhafen und gleichzeitig seinen ersten Portalkran ein.

Lauterbourg Rhine Terminal (LRT) wird auf dem Hafengelände Lauterbourg in Betrieb genommen. Er ist am Oberrhein der erste Terminal-Neubau seit mehr als 15 Jahren.

Für den Straßburger Hafen zeichnet sich eine neue Perspektive ab. Die Verwaltung lässt sich im Herz des Hafengebietes nieder.

Der Hafen startet Studien für ein neues Eisenbahnterminal in Straßburg, um eine Ausweitung des Angebots im Kombinierten Verkehr zu ermöglichen.



VON DER HAFENMEISTEREI AUS ÖFFNET SICH DER HORIZONT ZUR OFFENEN SEE UND SCHON SIND WIR AM MEER.

Das Plätschern des Wassers und der Strudel im Hafenbecken kündigen das Andocken eines Containerschiffes an. Ein Nebelhorn ertönt, ein Motor dröhnt, und wir sehen ein Kreuzfahrtschiff, das den Hafen verlässt.

Am Ufer des Beckens prägen die frische Luft und die Schreie einiger Möwen die Szene. Eine Minute lang verlieren wir die Orientierung, aber nicht weit davon entfernt wacht immer noch das Münster.

WILLKOMMEN IN
STRAßBURG AM MEER



STRAßBURG AM MEER

Nach Gebrauch nachgereicht entgegen – Konzeption: Jol Royer / J. Royer-wir – Bildarchiv: Baruch Salanski - 12666 / Cécile Banti / Luc Chalmardier / Franck Zwiden

ALS MARITIME FASSADE DER FRANZÖSISCHEN REGION „GRAND EST“ IST DER STRABBURGER HAFEN EIN UMSCHLAGPLATZ FÜR WAREN UND ROHSTOFFE.

Er wurde im Osten der Stadt angelegt und spielt eine bedeutende Rolle für die Entwicklung der Region. An der Kreuzung Europas ist er eine Drehscheibe für Handel und Wachstum. Er beschleunigt Innovationen und erleichtert neue Lösungen für die Entwicklung der Unternehmen. Der Straßburger Hafen bietet neue Perspektiven! Er verbindet die Intelligenz einer Industrie- und Logistikgemeinde mit dem Optimismus der Stadt, die sich neu erfindet und ihre Energie ausstrahlt.

3
CONTAINER-TERMINALS
STRASBURG NORD & SÜD, LRT IN LAUTERBOURG

4
HAFEN-GEBIETE
STRASBURG LAUTERBOURG MARCKOLSHEIM BEINHEIM

~ 100
KM
FLUSS-FASSADE

= 2.
GRÖßTER
BINNENHAFEN
FRANKREICHS

500
UNTERNEHMEN
IN DER HAFEN-COMMUNITY

100
KM
SCHIENEN

DIE GRUPPE
DIE 3 FACETTEN DES HAFENS

GROUPE
PAS
PORT AUTONOME DE STRASBOURG

BATO RAMA

RET
RHINE EUROPE TERMINALS

PAS
PORT AUTONOME DE STRASBOURG

Die öffentliche Einrichtung Ports de Strasbourg unterhält und entwickelt die Infrastruktur für Schiffs- und Schienenverkehr. Sie sorgt für die Bereitstellung von Grundstücken im Hafenbereich für Unternehmen.

RET
RHINE EUROPE TERMINALS

Rhine Europe Terminals (RET) betreibt den Hafenumschlag.

BATORAMA
BATEAUX PROMENADES

Batorama fährt die Touristen mit seinen Ausflugsschiffen durch Straßburg, um die Stadt vom Wasser aus zu entdecken.



EIN SCHUBVERBAND =
**220 LKW WENIGER
AUF DER STRASSE**

SPORT
TETRIS®,
EIN NEUER CHAMPION!

Mit mehr als 400.000 Containern pro Jahr bleibt RET der führende Terminalbetreiber in Frankreich.

40T
1 REACHSTACKER
HEBT DAS GEWICHT
VON 9 ELEFANTEN



1.000
HEKTAR
FLÄCHE
200
HEKTAR
HAFENBECKEN

Stadtzentrum
STRASBURG
HAFEN

14
REACHSTACKER

TEU
= TWENTY-FOOT
EQUIVALENT UNIT,
REFERENZMASS-
EINHEIT FÜR
CONTAINER

AKTIVITÄTEN
**IN STRABBURG KOMMT
ALLES VOM HAFEN!**

Einen Espresso auf einer Terrasse trinken, ein Paket bei der Post abholen, das Auto volltanken oder auf eine Website zugreifen: 4 alltägliche Aktivitäten, die nichts gemeinsam zu haben scheinen, außer dass sie völlig normal sind. Und dennoch...

Ohne daß wir es merken, versorgt der Hafen unser tägliches Leben. Unter allen Dingen, die uns umgeben, ist es schwierig zu wissen, welche über den Hafen zu uns kamen oder hier hergestellt wurden, so zahlreich sind sie.



WIRTSCHAFT
**GRÖßTES
GEWERBEGEBIET
DER REGION
„GRAND EST“**

23 000
DIREKT UND INDIRECT HAFENABHÄNGIG
BESCHÄFTIGTE



STRABBURG AM MEER



UMWELT
**INDUSTRIELLE
ÖKOLOGIE
IN DREI BEREICHEN**

BÜNDELN
der Abfallentsorgung,
der Einkäufe und
der Dienstleistungen

FINDEN
von Anlagen,
Infrastrukturen
und Personal

SUCHE
nach Ressourcen
über kurze Vertriebswege

MEHR ALS
EIN DUTZEND
SYNERGIEN
(14)

KM
67 000
EINSPARUNGEN
PRO JAHR

CLES ist ein Projekt, das über Synergien neue ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamiken schafft. Ein Kreislauf der kollektiven Intelligenz des Straßburger Hafens der folgende Bereiche einschließt:

R-PAS: Der PAS, RCUA und die Banque des Territoires investieren in Wärme-Rückgewinnung. Schon heute nutzen benachbarte Industrieunternehmen und Stadtviertel die Abwärme, die in den Produktionsprozessen des Papierherstellers Blue Paper entsteht.

5 200 T LOKAL VERWERTETE
ABFÄLLE

DAS ENTSPRICHT AUF LANGE
SICHT EINER JÄHRLICHEN CO2-
EINSPARUNG VON **48 000 T**